

# presse

---

AG Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## Wunsch und Wirklichkeit

*Sönke Rix, Sprecher der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend:*

**Zum Internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2016 bekräftigt die SPD-Bundestagsfraktion ihr Ziel: Wunsch und Wirklichkeit von Familien zusammenzubringen – am Arbeitsplatz genauso wie im Privatleben. Mit dem ElterngeldPlus, dem gesetzlichen Mindestlohn und dem Ausbau der Kinderbetreuung haben wir dafür erste Pfeiler aufgestellt. Und wir bleiben dran: Auch das geplante Rückkehrrecht auf vorherige Arbeitszeit und das Lohngerechtigkeitsgesetz wird besonders Familien zu Gute kommen.**

„Eine gleichberechtigte Arbeitsteilung in der Familie wollen sechs von zehn Elternpaaren. Realisieren können den Wunsch aber nur 14 Prozent von ihnen. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bauen zwischen Wunsch und Wirklichkeit eine Brücke. Zeit ist hierfür ein entscheidender Faktor. So können vom geplanten Rückkehrrecht in die vorherige Arbeitszeit Frauen genauso profitieren wie Männer: Frauen können ihre Arbeitszeit problemlos aufstocken und werden nicht länger in der Teilzeitfalle feststecken, mit teilweise verheerenden Folgen für ihre Alterssicherung. Und auch Männer werden ihre Arbeitszeit familienbedingt unkomplizierter reduzieren können, ohne dadurch langfristig berufliche Nachteile zu erwarten.

Stabilität in der Familie heißt, Zeit zu haben, aber auch Geld. Ein Lohngerechtigkeitsgesetz ist deshalb unerlässlich. Wir wollen die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern schließen: mit einem Gesetz, das betriebliche Entgeltstrukturen offen legt. Nur wer weiß, wie viel andere in vergleichbarer Tätigkeit verdienen, kann nachvollziehen, ob sie oder er in Sachen Entgelt diskriminiert wird. Seit mehreren Monaten blockiert die Union das

Gesetzgebungsverfahren – jeder Monat Verzögerung ist ein Monat zu viel. Die SPD-Bundestagsfraktion bleibt dran: Auch das Lohngerechtigkeitsgesetz soll dazu beitragen, Wunsch und Wirklichkeit von Familien zusammenzubringen.“